

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **7 (1936)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Schweiz. Anstaltswesen

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz.Verein für Heimerziehung u. Anstaltsleitung
Redaktion: E. Gossauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7, Tel. 23.993
Stellenvermittler: E. Walder, Waisenvater, Küsnacht (Zürich), Tel. 910.838
Inseraten-Annahme: A. Joss, Verwalter, Bürgerheim Wädenswil, Tel. 956.941
Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Buchdruckerei, Thun, Tel. 26.94
Jahresabonnement: Fr. 4.—, Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern)
Insertionspreis: Ganze Seite Fr. 30.—, Wiederholungen Rabatt

7. Jahrgang Nr. 8 / Erscheint monatlich . Laufende Nr. 54 / Aug. 1936

Inhalt: Mitteilungen. — Berichte. — Begegnung mit dem Forstmeister. — Anstaltstisch. — Berufskurs in Basel. — Eröffnungswort an der Jahresversammlung 1936. — Verband für Schwererziehbare. — Stellenvermittlung.

Mitteilungen.

Neumitglied: Als neues Mitglied heißen wir herzlich willkommen: Frl. Elisabeth Freitag, Arbeitslehrerin, Mädchenheim Wienerberg, St. Gallen.

Mitgliederverzeichnis: Das Mitgliederverzeichnis wurde auf der Schreibstube für Stellenlose hergestellt. Wir bitten, folgende Korrekturen vorzunehmen: Nr. 42: Gloristr. 70; Nr. 55: Amtsantritt 1878; Nr. 256: Amtsantritt 1880, Eintritt 1886.

Erweiterung des Fachblattes: Der Vorstand des SVERHA unterhandelt gegenwärtig mit der „Schweiz. Hilfsgesellschaft für Geistesschwache“ betreffend Erweiterung in dem Sinn, daß die S. H. G. ihre sämtlichen Veröffentlichungen in unserm Fachblatt erscheinen läßt. Die Angelegenheit wird durch einen Vertrag geregelt. Wir freuen uns über diesen Schritt nach vorwärts und hoffen auf eine schöne Zusammenarbeit.

Blindenheim St. Gallen: Soeben erschien die erste Nummer des Nachrichtenblattes der Ostschweizerischen Blindenanstalten an ihre „Ehemaligen“. Wir wünschen dem Blatt guten Erfolg.

Anstalt Bethesda in Tschugg: Fritz v. Fischer hat eine sehr aufschlußreiche Festschrift über das Heim „Bethesda“ in Tschugg verfaßt. Wir erfahren die interessante Geschichte dieser schönen Anstalt und wünschen ihr und den treuen Hauseltern Hegi segensreiche Zukunftsjahre.

Friedheim Bubikon: „Gruß aus der Heimat“ betitelt sich das Hausblatt an die Ehemaligen, dem diesmal ein interessantes Heft: Kennst du uns? Ein Gang durch das Weltgebäude, vom Hausvater verfaßt (Preis 50 Rp.), beigelegt ist. Es ist erfreulich, wie die Hausblätter immer mehr Verbreitung finden, sind sie doch ein starkes Band zwischen „Gegenwärtigen“ und „Ehemaligen“.

Buchbesprechungen: Dr. Paul Moor: Die Verantwortung im heilpädagogischen Helfen. A.-G. Gebr. Leemann u. Co., Zürich. — Ein fein durchdachtes Buch, das allen Heimleitern viel Anregung und Aufklärung gibt. Die heilpädagogische Literatur hat durch diese Dissertation unseres verehrten Redaktors der Seite für die „Schwererziehbaren“ eine wertvolle Bereicherung erfahren.